



Görlitzer Anzeiger.

N^o 6.

Donnerstags, den 7. Februar

1839.

E. F. verw. Schirach, Verlegerin. S. G. Scholze, Redakteur.

Polizeiliche Verordnung.

Es wird hierdurch zur genauesten Nachachtung in Erinnerung gebracht, daß Niemand seinen Hund aufsichtslos herumlaufen lassen darf.

Hunde, welche ohne das vorschriftsmäßige Zeichen, ein Halsband mit der Hausnummer seines Herrn, angetroffen werden, sollen als herrenlos betrachtet und sofort getödtet, der Eigenthümer aber außerdem, wenn er ermittelt wird, mit zwei Thalern Strafe belegt werden.

Werden Hunde, welche mit dem Eigenthumszeichen versehen sind, aufsichtslos herumlaufend angetroffen, so können solche gegen eine Entschädigung von zehn Silbergroschen an den Cavalier und Erstattung der Futterkosten binnen drei Tagen ausgelöst werden, wogegen nach dieser Zeit die Tödtung derselben erfolgen wird.

Görlitz, den 2. Februar 1839.

Königliches Polizei = Amt.

Es wird wiederholt die Warnung ertheilt auf den Straßen mit langen Schlittenpeitschen nicht zu knallen. Contravenienten haben eine Strafe von Einem Thaler und die Confiscation der Peitsche zu gewärtigen.

Görlitz, den 2. Februar 1839.

Königliches Polizei = Amt.

Geburten.

Görlitz. Hr. Albert Louis Julius Lindmar, braub. B. und Inh. des Central-Agentur-Comtoirs allh., und Frn. Theresie Charl. Wilh. geb. Arzewik, Sohn, geb. den 29. Dec., get. den 27. Jan., Richard Alexander Marie. — Mr. Carl Gottlieb Welz, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Frieder. geb. Hen-

fel, Sohn, geb. den 20., get. den 27. Jan. Carl Friedrich. — Mr. Imman. Ferd. Neuschäfer, B. und Fleisch. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Säkel, Tochter, geb. den 17., get. den 27. Jan., Marie Auguste Amalie. — Mr. Christ. Friedr. Kieß, B. und Stellmacher allh., und Frn. Joh. Adelhaid Ernestine geb. Winter, Tochter, geb. den 10., get. den 27. Jan.,

Ernestine Amalie Agnes. — Mstr. Sam. Heinrich Mönch, B. und Drechsler allh., und Frn. Frieder. Henriette geb. Rudolph, Tochter, geb. den 10., get. den 27. Jan., Henriette Anna. — Joh. Friedrich Moser, Tuchsheerer gef. allh., und Frn. Joh. Carol. geb. Michael, Tochter, geb. den 20., get. den 27. Jan., Emilie Bertha. — Hr. Carl Eduard Maximilian Richtsteig, Kön. Oberlandesgerichts-Assessor, Justiz-Commissarius und Notar. publ. allh., und Frn. Nanette Charl. Laurentia geb. von Heuthausen, Sohn, geb. den 16., get. den 28. Jan., Georg Maximilian Bruno. — Joh. Helene geb. Ulrich unehel. Sohn, geb. den 24., get. den 28. Jan., Ludwig Gustav Herrmann. — Anne Rosine geb. Morgen unehel. Sohn, geb. den 19., get. den 30. Jan., Johann Carl. — Hr. Joh. Gottlieb Heinze, B. und Musikus Instr. allh., und Frn. Aug. Louise Theone geb. Dietrich, Sohn, geb. den 27. Dec., get. den 31. Jan., Paul Heinrich Urwed. — Christ. Dor. geb. Seidel unehel. Tochter, geb. den 28., get. den 31. Jan., Dorothee Auguste. — Mstr. Joh. Daniel Säckel, B. u. Tuchmacher allh., u. Frn. Caroline Dorothee geb. Marks, Tochter, geb. den 18. Jan., get. den 1. Febr., Anne Marie. — Joh. Carl Rechenberg, Hausauswärter bei dem hiesigen Königl. Grenz-Postamte, und Frn. Marie Rosine geb. Geißler, Sohn, geb. den 21. Jan., get. den 1. Febr., Carl Herrmann. — Joh. Gottlieb Hilbrand, Gärtner in Kauschwalde, und Frn. Marie Dor. geb. Martin, Sohn, geb. den 26. Jan., get. den 1. Februar, Carl August. — Mstr. Johann Traug. Hirche, B. und Tischlers allh., und Frn. Friederike Wilh. geb. Gründer, Tochter, geb. und get. den 1. Febr., Auguste Emilie.

Verheirathungen.

Görlitz. Joh. Dav. Warfus, herrsch. Bedien:

ter allh., und Joh. Christ. Glosmann, Joh. Gfr. Glosmann's, Inw. in Hähnichen, ehel. jüngste Tochter, getr. den 28. Jan.

Todesfälle.

Görlitz. Joh. Georg Schulze, Inw. allh., gest. den 19. Jan., alt 76 J. — Frau Joh. Dor. Weidel geb. Rafner, weil. Joh. Philipp Weidels, Tuchmacher gef. allh., Wittwe, gest. den 19. Jan., alt 88 J. — Joh. Christoph Krause, gewes. Bauvogt bei E. Löbl. Bauamte allh., gest. den 29. Jan., alt 87 J. 4 M. 21 T. — Frau Joh. Christ. Weber geb. Kieselwalter, weil. Joh. Webers, verabsch. Kön. Sächs. Soldat allh., Wittwe, gest. den 27. Jan., alt 84 J. 4 M. 22 T. — Hr. Christ. Gottlieb Ulrich, emerit. Cantor und Schullehrer in Linda, z. J. B. u. Stadtgartenbes. allh., gest. den 24. Jan., alt 79 J. 2 M. 16 T. — Joh. Christoph Kieseling, B. und gewes. Marsalkkutscher allh., gest. den 27. Jan., alt 68 J. 9 T. — Igfr. Joh. Frieder. geb. Schäfer, weil. Mstr. Joh. Gottfr. Schäfers, B. u. Schuhmach. allh., u. weil. Frn. Joh. Christ. geb. Möser, Tochter, gest. den 25. Jan., alt 57 J. 2 M. 18 T. — Frau Joh. Dor. Wende geb. Nitschke, weil. Mstr. Christ. Fried. Wende's, B., Fischers und Bleichers allh., Wittwe, gest. den 24. Jan., alt 57 J. 1 M. 21 T. — Joh. Christ. geb. Queisser, Joh. Glieb. Queissers, Inw. allh., und weil. Frn. Anna Elisab. geb. Schneider, Tochter, gest. den 24. Jan., alt 23 J. 4 M. 17 T. — Frau Helene Sophie Stuhldreher geb. Hahn, Joh. Sebastian Stuhldreher's, Schuhmacher gef. allh., Ehegattin, gest. den 29. Jan., alt 68 J. — Ernst Friedr. Deckwerths, B. und Tuchmacher gef. allh., und Frn. Christ. Ernestine geb. Garbe, Tochter, Marie Ernestine, gest. den 28. Jan., alt 1 J. 7 M. 26 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 31. Januar 1839.

Ein Scheffel	Maizen	2 thlr.	25 sgr.	— pf.	2 thlr.	15 sgr.	— pf.
„	„	Korn	2 „	2 „	6 „	1 „	25 „
„	„	Gerste	1 „	17 „	6 „	1 „	12 „
„	„	Hafer	— „	26 „	3 „	— „	25 „

Ämtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Nagelschmiedemeister Werker gehörige, bei Görlitz gelegene Acker- und Wiesenland Nr. 905 d, welches auf 3148 thlr. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, soll im Termine den 13. April 1839 Vormittags um 11 Uhr subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 17. December 1838.

Subhastation. Land- und Stadt-Gericht zu Görlitz.

Das zum Nachlasse des Tagearbeiter Johann George Hofmann gehörige, hieselbst unter Nr. 735 gelegene und auf 775 thlr. gerichtlich abgeschätzte Haus soll im Termin den 15. Mai c. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, den 25. Januar 1839.

Der Magistrat beabsichtigt die Anstellung eines Bürgerläufers zum 1. May d. J. und veranlaßt andurch qualifisirte Subjecte zur schriftlichen Meldung bis zum 1. April d. J.

Görlitz, den 5. Februar 1839.

Der Magistrat.

Nichtämliche Bekanntmachungen.

Gelder liegen zum Ausleihen parat und Grundstück empfiehl zum Ankauf in Görlitz
der Agent Stiller. (Nr. 292.)

Vom 1. März d. J. ab liegen bei mir 2000 thlr. Courant gegen hypothekarische Sicherheit und landübliche Zinsen zur Ausleihung bereit. Hierauf Reflectirende ersuche ich sich direct an mich zu wenden, da ich Vermittelungen von Unterhändlern unbedingt zurückweisen werde.

Görlitz, den 1. Februar 1839.

Zebrfeld, Justizverweser.

Es wird auf ein ländliches bedeutendes Grundstück gegen sichere Hypothek spätestens bis Walpurgis d. J. ein Capital von 2000 thlr., ohne Einmischung eines Dritten, gesucht. Das Nähere in der Exped. des Anz.

Capitalien von 100, 200, 300 bis 2000 thlr. sind gegen sichere Hypotheken auszuleihen und das Nähere am Obermarkt Nr. 130 zwei 2 Treppen hoch zu erfahren.

Das Haus Nr. 50 in der Krüchelgasse, in dem 6 bewohnbare Stuben nebst Kammern sind, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Besizerin.

Das Haus Nr. 914 b am Löpferthore, mit 6 Stuben ist veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen.

Freiwillige Versteigerung einer Schmiede.

Das dem Schmiedemeister Karl Gottlieb Beyer zu Bernstadt zugehörige Wohnhaus mit Schmiedewerkstatt Cat. Nr. 125 sammt Zubehörungen und einem Handwerks-Inventarienbestand soll den 20. Februar 1839

im gedachten Wohnhause freiwillig versteigert und dem Meistbietenden käuflich überlassen werden. Zahlungsfähige Käufer, welche über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und im Erwerbungsfall den vierten Theil der Ersthebungssumme sofort, den residuirenden Betrag aber nach den darüber oder sonst noch festzustellenden Bedingungen zum Gerichts-Depositum einzuzahlen haben, werden aufgefordert zur angegebenen Zeit ihre Gebote zu eröffnen und um 12 Uhr Mittags des Aufschlags sich zu gewärtigen.

Bernstadt in der R. Sächs. Oberlausitz, den 24. Januar 1839.

Fuhrmann,

Notar.

Bücher = Auction. Montag, den 11. Februar sollen früh von 9 Uhr an im Auctionslocal die von dem verstorbenen Hrn. M. Michaelis vorhandenen Bücher, theologischen, pädagogischen und

vermischten Inhalts, so wie 1 Clavier und 1 Guitarre verauctionirt werden. Nach diesen folgt Nachmittags eine Parthie diverse Tischtücher, Servietten, Handtücher und weißleinene Bettwäsche.

Friedemann, Auctionator.

Es ist ein Stadtgarten von 14 Scheffel (Dresdner Maaß) pfluggängigem Land, sehr schönen Obst- und Grasgarten, aus freier Hand zu verkaufen und sind die nähern Kaufsbedingungen zu erfragen in der Rosengasse Nr. 239.

M a s t v i e h = A u c t i o n .

Auf dem unterzeichneten Dominium sollen den 18. Februar a. e. von früh 11 Uhr an 60 Stück starke sehr fette Schweine, die vorzüglich guten und vielen Speck liefern werden, desgleichen 10 Stück Ochsen und 3 Stück Kühe, vollkommen ausgemästet, gegen sofortige baare Bezahlung in Pr. Cour. und unter den im Termin selbst noch bekannt zu machenden Bedingungen verauctionirt werden. Sämmtliches Vieh ist nicht mit Branntweinspülich gemästet.

Dominium Glossen, am 25. Jan. 1839.

C. Krusche, Verwalter.

Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

fährt fort, in der bekannten Weise, zu sehr billigen Prämien = Sätzen, Versicherungen auf Gebäude und alle bewegliche, einer Feuergefähr unterworfenen, Gegenstände durch unterzeichneten Agenten anzunehmen. Die Solidität des Instituts ist zu bekannt, um deshalb einer besondern Empfehlung zu bedürfen. — Pläne und sonstige wünschenswerthe Auskunft erteilt unentgeltlich mit Vergnügen:

Görlitz, im Januar 1839.

(am Obermarkt Nr. 132.)

Heinrich Hecker,
Agent obiger Anstalt.

Die 2te Etage in Nr. 611 auf dem Nicolaigraben beim Porzellanmaler Seidel ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.

In Nr. 411 nahe am Frauenthore ist ein freundliches Logis von Stube und Stubenkammer nebst Zubehör zu vermieten und sogleich oder zu Ostern zu beziehen. Das Nähere beim Besitzer.

In Nr. 123 am Obermarkte im Eckhause neben der goldnen Krone 2 Treppen hoch sind 2 Stuben, 1 Kammer und übriges Zubehör zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine Logis, bestehend in 1 Stube, 3 Kammern, Gewölbe, Keller und Holzhaus, ist in Nr. 399 zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

In der Nicolaigasse Nr. 292 sind 2 einzelne Stuben mit Kammern und Zubehör zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.

Ein Verkaufsgewölbe nebst 1 Stube mit Betten kann diesen Jahrmarkt nahe am Untermarkt abgelassen werden; das Nähere besagt die Exped. des Anz.

Ein Logis von 2 bis 3 Stuben ist sogleich oder zu Ostern zu vermieten; wo? sagt die Exped. d. Anz.

In Nr. 601 ist eine Stube nebst Kammer zu vermieten.

Am Obermarkt Nr. 126 ist diesen Jahrmarkt über ein Verkaufstaden zu vermieten.

In Nr. 496 vor dem Reichenbacher Thore ist parterre eine Stube zu vermieten.

Theater = Anzeige. Donnerstag, den 7. Febr. Fra Diavolo, Oper in 3 Acten von Auber. Freitag, den 8. Des Stranders Tochter, Schausp. in 5 Acten, frei nach Sheridan Krowlis von Treitschke. Sonntag, den 10. Rinaldo Rinalbini, Schausp. in 4 Act. Montag, den 11. Liebe zu Abentheuern oder die weiblichen Officiere, Lustsp. in 4 Act. von Vogt. Dienstag, den 12. zum Vortheil für Hr. Beckmann: Pächter Feldkrümml, Pöse in 5 Act. v. Kogebue. Donnerstag, den 14. König Eduards Söhne, Drama in 3 Act. nach Delavigne von Frank. Freitag, den 15. zum Vortheil für Hr. Michaelis: Nante als Freier oder Bange machen gilt nicht, Schwank in 1 Act v. J. Michaelis, hierauf: Die Ueberbildeten, Lustsp. in 1 Act. Zum Schluß: Paris in Pommern oder der Jude aus Meseritz, Baubeville in 1 Act von Angeth.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu No 6. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 7. Februar 1839.

Eine Stube mit Möbeln ist zu vermietben und sogleich zu beziehen; wo? sagt die Exped. d. Anz.

Kälberhaare kauft fortwährend jede Quantität
Görlitz. Constantin Langner, Reißgasse Nr. 350.

Zwei neue Holzschlitten und ein Paar zweispännige Holzleitern stehen zu verkaufen vor dem
Reißthore bei **Anders, Stellmacher, Nr. 724.**

Circa 200 Eimer gut gehaltene alte große Lagerfässer zu circa 15 bis 20 Eimer und drüber
sucht zu kaufen Th. Schusters Eisenhandlung vor dem Reichenbacher Thore in Görlitz.

Todes - Anzeige.

Am 24. Januar c. früh 3 5 Uhr starb unser innigst geliebter Vater und Großvater, der Cantor
emerit. zu Linda, zuletzt Bürger und Stadtgartenbesitzer in Görlitz, Christian Gottlieb Ulrich, in dem
Alter von 79 Jahren 2 Monaten und 15 Tagen, an Brust- und andern körperlichen Leiden. Wer
seinen frommen Lebenswandel, seine Berufstreue in seinem Amte, sein christliches Benehmen gegen
seine Nächsten, seine Liebe und Sorgfalt für die Seinigen gekannt hat, wird den Schmerz über unsern
Verlust zu würdigen wissen und uns stille Theilnahme nicht versagen.

Görlitz im Februar 1839.

Die Hinterbliebenen.

Bei einem bedeutenden Dominio kann ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger
Mensch zur Erlernung der Deconomie, die Stelle eines zu Osiern d. J. daselbst abgehenden und als
Wirtschaftschreiber anderweit placirten Pensionairs, unter billigen Bedingungen sehr bald erhalten.
Das Nähere ist beim Wirtschaftsamte Niedersteinkirch bei Lauban zu erfahren.

Einem soliden jungen Menschen, welcher eine gute deutliche Hand und orthographisch schreibt,
auch im Rechnen geübt ist, weist eine anständige Beschäftigung auf die Dauer, gegen eine seiner
Brauchbarkeit angemessene Vergütung, nach

Görlitz, den 5. Februar 1839.

K. F. Nagel,
Reißgasse Nr. 350.

Einem ordnungsliebenden und der Ackerarbeit kundigen Kutscher oder Pferdnecht kann sogleich
ein Dienst nachgewiesen werden durch die Exped. des Anz.

Das dritte Subscriptions-Concert in der Ressource wird nicht am 20. sondern am 27. Februar d.
J. stattfinden. Die Vorsteher der Ressource.

Zu der bevorstehenden Maskerade der hiesigen Ressource biete ich meine Equipagen an und
rde mit Genehmigung der Gesellschaftsvorsteher auch nach Beendigung der Maskerade im Ge-
sellschaftsgarten einige Wagen bereit stellen. Preis pro Person 5 sgr. Macht Jemand hin und
zurück von meinen Wagen Gebrauch, so beträgt der Preis für Beides 7 sgr. 6 pf.

Kutsche, Lohnkutscher.

Zum großen Concert und Tanzvergnügen im Societätsaale ladet zu Fastnacht-Dienstag zu recht
zahlreicher Theilnahme ergebenst ein, sich mit Pfannentuchen und Blinzen bestens empfehlend,

K — — —

Künftigen Sonntag, den 10. und Fastnacht-Dienstag den 12. Februar ist Tanzvergnügen im
Wilhelmsbade.

Ergebnste Anzeige. Künftigen Sonntag den 10. Febr. wird vollstimmige Tanzmusik
stattfinden und Dienstag den 12. ladet zum Fastnachtsschmaus und frischen Pfannentuchen ergebenst
ein und verspricht die beste Bedienung
Dpig auf der Baugner Straße.

Daß künftigen Sonntag und Dienstag (als Fastnacht) in der Augustinischen Tabagie allhier von Nachmittags 4 Uhr an vollstimmige und gutbesetzte Tanzmusik gehalten werden wird, wird hiermit ergebenst angezeigt.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß künftigen Sonntag und Dienstag zur Fastnacht vollstimmige Tanzmusik gegeben wird; mit gut gefüllten Pfannenkuchen wird bestens aufwarten und bittet um zahlreiche Theilnahme
Alt mann, Schießhauspachter.

Ich warne hierdurch Jedermann, meinem Sohn, den Riemergesellen Friedrich August Walde, etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich durchaus nichts bezahle.
Nieder-Ludwigsdorf, den 2. Februar 1839. Walde.

Den 19. Januar ist in der Reißgasse im Hause Nr. 353 ein blautuchner Herrenmantel entwendet worden; wer selbigen habhaft werden kann, erhält 3 Thaler Belohnung.

Sonnabend Nachmittags ist ein schwarzes Schleiertuch von der Reißgasse an bis an die Oberkirche verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen ein Douceur in Nr. 129 am Obermarkt abzugeben.

Freitag vor 14 Tagen Nachmittags 4 Uhr wurde ein gesticktes mit Bäckchen umsetztes Taschentuch von der Brüder- bis zur Nicolaigasse verloren. Man bittet den Finder, es in Nr. 8. in der Brüdergasse gefälligst abzugeben.

Am 26. Jan. ist vom Fischmarke bis in die goldene Krone eine große Pelzmütze verloren worden; der ehrliche Finder wird ersucht, sie in der Exped. des Anz. abzugeben.

Subscriptions = Anzeige.

Oeconomische Scizzen zur Beförderung des Wohlstandes der Landwirthschaft; oder wie kann ein Gut durch sich selbst gehoben und verbessert, und dadurch der Wohlstand des Landwirthes selbst befördert werden?

In 4 Hefen, von denen jedes von 4 zu 4 Wochen auf gutem Papier und brochirt erscheint. Der Subscriptionspreis ist für jedes Heft 7½ sgr.

Ein Freund und Verehrer der Landwirthschaft und selbst dabei thätig, war mein Augenmerk stets dahin gerichtet, die Landwirthschaft im Allgemeinen, sowie in ihren einzelnen Zweigen zu prüfen und zu forschen, ob auch aus ihr der möglichst höchste Ertrag gezogen würde; und ich fand durch vieljährige fremde und eigene Erfahrungen belehrt, daß größtentheils das Bestehende noch einer großen Verbesserung fähig, und noch so Manches bisher weniger gepflegte, zum großen Vortheil des Ganzen einzuführen sey. Verbesserungen lassen sich bei einem vollen Beutel freilich leicht erzielen, aber wie wenige sind im Besitz eines solchen? Wo aber Fleiß und Liebe zur Sache vorzwecken; dies ist der Zweck, den ich bei der Ausarbeitung meiner ökonomischen Scizzen stets vor Augen gehabt habe, und den sie, ich habe die feste Ueberzeugung, auch sicherlich erreichen.

Da in sämmtlichen vier Hefen so vieles enthalten ist, was auf die Bestellung der Felder und Saaten im Frühjahre Bezug hat, so wäre zu wünschen, daß dieselben noch vor Ostern in Druck erscheinen und ausgegeben werden könnten, was jedoch von dem Erfolge der Subscription abhängt.

Ich lade daher die Herren Landwirthe und Oeconomen hierdurch ergebenst zur Subscription ein, indem ich hoffe, daß keiner dieses Werkchen unbefriedigt aus der Hand legen wird.

Schmerlich bei Camenz.

Samuel Prüfer,

Verfasser und Verleger der öconomischen Scizzen.

Unterzeichnete Buchhandlung nimmt Bestellungen auf vorstehendes Werk an und werden Inhaltsanzeigen gratis ausgegeben.

Gustav Köblers Buch- und Kunsthandlung in Görlitz.
(Brüdergasse Nr. 139.)